

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

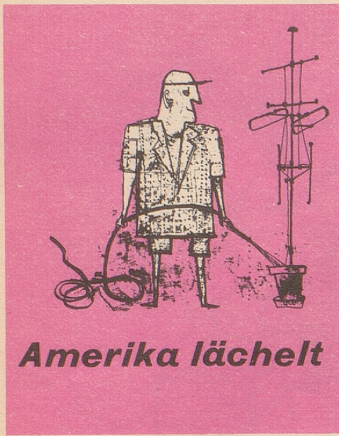
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amerika lächelt

Die amerik. Handelskammer gab ihr Programm für besondere Veranstaltungen im Jahre 1958 bekannt. Unter anderen Feiertagen, (Tagen), (Wochen) und (Monaten) für irgendwelche Zwecke, weist das Programm auf die «Nationale Gurkenwoche» (22. bis 31. Mai), den «Tag des Späßes» (18. April), den «Junggesellentag» (28. Februar) und den «Tag der alten Jungfer» (4. Juni) hin. Die «Nationale Woche der langen Unterhosen» soll vom 16. bis 23. November für die Rehabilitierung langer Unterhosen werben, als einem gesunden und bequemen

Kleidungsstück für Männer jeden Alters.»

*

Der «Telemac» ist eine neue automatische Einrichtung, mit der amerikanischen Theaterdirektoren bei der Generalprobe messen können, wie ein Theaterstück (ankommt). Jeder Probenzuschauer wird gebeten, auf eine Taste an seinem Sitz zu drücken, wenn er sich langweilt. Auf eine Rechenmaschine übertragen, wird so die Publikumswirkung exakt notiert und (dünne) Stellen im Stück aufgespürt. Dabei wird jedoch meistens nicht die Qualität des Dichters, sondern die des Publikums getestet.

*

Der New Yorker Bürgermeister Robert Wagner hat die Vermutung, daß er die große Mehrheit, mit der er gewählt wurde, dem Umstand verdankt, daß viele Verehrer des Schauspielers Robert Wagner ihn mit ihrem Idol verwechseln. Zu Neujahr wurden haufenweise Neujahrswünsche von (Robert-Wagner-Fans) für den Schauspieler in der City Hall abgeliefert.

*

Elvis Presley soll für seinen nächsten Film eine Viertelmillion Dol-



Mir isch wohl im
WOLO-BAD

lar und fünfzig Prozent der Einnahmen erhalten. Elvis spielt in dem Film die Rolle eines Taugenichts. Eine New Yorker Zeitung kommentiert dazu bissig: «Diese Rolle ist ihm auf den Leib geschrieben.»

*

Die jungen Amerikaner sind daran, den Wintersport als Erholungsmöglichkeit zu entdecken und nehmen vielfach anstatt im Sommer im Winter Urlaub. Als ein neugebakener Skifahrer nach beendeter Urlaubszeit wieder im Büro auftauchte, fragte ihn sein Kollege: «Nun, hast du einen schönen Urlaub verbracht?» – «Ja», lautete die Antwort, «es war wirklich wunderbar. Und doch kommt nichts dem herrlichen Gefühl gleich, wieder einen Schreibtisch unter den Füßen zu spüren.»

*

Daß Amerika immer noch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist, erfahren die Neueinwanderer Gaetano Lamp und seine Frau aus Piano Siena bei Neapel. Zehn Minuten, nachdem sie ihren Fuß an Land gesetzt hatten, fiel Signora Lamp ein großes Wahlplakat der Demokratischen Partei auf den Kopf. Da das Plakat nicht genü-

gend gesichert gewesen war, sprach das Gericht Signora Lamp 25 000 Dollar Schadenersatz und Schmerzensgeld zu und dem Ehegatten für den ausgestandenen Schrecken weitere 5000 Dollar. Der Anwalt des Einwandererehepaares teilte nach der Verhandlung mit, seine Klienten würden nach Auszahlung der Summe sofort in ihre Heimat zurückkehren.

*

In Los Angeles wurde ein Schild an einem Geschäft für Gebrauchtwagen mit dem Text: «Zögern Sie nicht! Wir können Ihren Wagen brauchen! Kommen Sie unverbindlich herein!» nach zwei Tagen wieder entfernt, nachdem ein Lastwagenchauffeur, dessen Gashebel sich festgeklemmt hatte, mit seinem Transportwagen durch das Schaufenster gerast, zwei Wagen ruiniert und die gesamte Ladeneinrichtung zertrümmert hatte. Sam

Ohne Cellux-Band im Haus, kommt man heute nicht mehr aus!

ma

Ein Produkt der Feldmühle AG. Rorschach

